

Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte



Präsidium des Nationalrates
Dr-Karl-Renner-Ring 3
1010 Wien

Betrifft: GESETZENTWURF
Zl. <i>76</i>-GE / 19
Datum: - 4. Sep. 1998
Verteilt

Dr. Klausgruber

Ihr Zeichen

-

Unser Zeichen

WW-Ges

Bearbeiter/in

Mag Zotter

DW

FAX

2637

2513

Datum

02.09.98

Betreff:

Entwurf eines Bundesgesetzes über
die Erhöhung der Quote Österreichs
beim Internationalen Währungsfonds

Die Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte übersendet 25 Exemplare ihrer Stellungnahme zu dem im Betreff genannten Gesetz zur gefälligen Information.

Der Präsident:

Mag Herbert Tumpel



Der Direktor:

iA

Dr Günter Chaloupek

Beilage

Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte



A-1041 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22, Postfach 534

Bundesministerium für Finanzen
Himmelpfortgasse 4-8
Postfach 2
1015 Wien

26. Aug. 1998

Ihr Zeichen

IF-1120/1-III/15/98

Unser Zeichen

WW/Ges/Fü

Bearbeiter/in

Mag Zotter

DW

FAX

2637

2513

Datum

24.08.1998

Betreff:

Entwurf eines Bundesgesetzes über
die Erhöhung der Quote Österreichs
beim Internationalen Währungsfonds

Die Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte erhebt gegen den im Betreff genannten Entwurf im konkreten Fall keinen Einwand.

Gleichzeitig nimmt die Bundesarbeitskammer den vorliegenden Entwurf zum Anlaß, grundsätzliche Überlegungen zur IWF-Finanzierung anzubringen. Vor allem in den jüngsten Finanzkrisen wurde offensichtlich, daß sich die Stützungen des IWF nicht selten gewissermaßen als „Sozialisierung“ der Verluste privater Spekulation herausstellen. Dort, wo spekulative Blasen platzen, werden im Zuge von Stützungskrediten Quotenerhöhungen nötig, die aus Steuermitteln der Mitgliedsländer finanziert werden. Gewinne, die zuvor in der Spekulation erzielt wurden, entziehen sich meist einer effektiven Besteuerung.

Daher regt die Bundesarbeitskammer an, verstärkt über alternative Finanzierungsmodelle für den IWF nachzudenken, die zu mehr Kongruenz zwischen Steuer- und

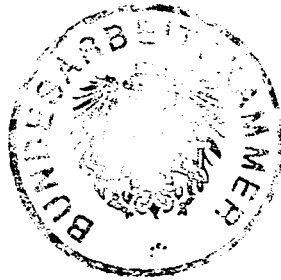
Transferinzidenz führen. Spekulativem Kapital eine „free-rider“-Rolle zukommen zu lassen, kann weder im Sinne des IWF noch im Sinne Österreichs sein.

Mit freundlichen Grüßen

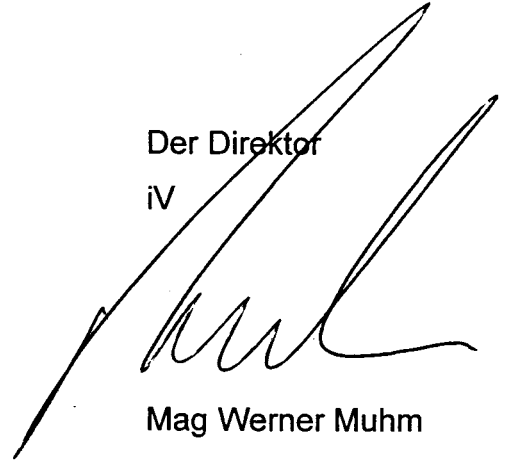
Der Präsident:



Mag Herbert Tumpel



Der Direktor
iV



Mag Werner Muhm